



Mitteilungsblatt

der Gemeinde Berggau

Nr. 306

Dezember 2009

26. Jahrgang

ÖFFNUNGSZEITEN

in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt

Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt

Telefon 0 91 81/29 12-0

Fax 0 91 81/29 12-20

E-Mail: info@vg-neumarkt.de

Homepage: www.berggau.de

Montag, Dienstag und Mittwoch

von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 bis 12.00 Uhr

und 13.00 bis 18.00 Uhr

Freitag von 08.00 bis 12.00 Uhr

Zusätzlich geöffnet sind:

Einwohnermelde- u. Passamt

Mo.-Fr. von 12.00 bis 13.00 Uhr

Einwohnermelde-, Pass und Standes-

amt Freitag von 13.00 bis 15.30 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

im Rathaus Berggau

Telefon 0 91 81/84 55

Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr

und täglich nach Vereinbarung.

Bürgermeister Wolfgang Wild

Telefon 0 91 81/29 12-30

täglich von 8.00 bis 17.00 Uhr

ÖFFNUNGSZEITEN

der Gemeindebücherei

Sonntag 10.00 bis 11.00 Uhr

Dienstag 16.00 bis 17.00 Uhr

Donnerstag 18.00 bis 19.00 Uhr

WASSERWART für Berggau,

Allershöfen und Tyrolsberg:

Peter Pröll, Tel. 0 91 81/82 97

oder 01 70/834 14 55

WASSERWART für Zweckverband

Sondersfelder Gruppe:

Telefon 01 71/8 67 52 49

Wasserhaus 0 91 79/94 18 54

Deponie- und Klärwärter

für Röckersbühl

Helmut März, Tel. 0 91 79/15 33

Waldwart Berggau

Georg Kotzbauer

Mobil 01 70/280 70 30

WICHTIGE RUFNUMMERN:

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern
(ausserhalb der normalen Sprechstun-
den) 0 18 05/19 12 12

Ärztlicher Notfalldienst Neumarkt

0 91 81/19 222

Polizei 110

Feuerwehr 112



Bürgermeister, Gemeinderat
und alle Mitarbeiter
der Verwaltungsgemeinschaft
Neumarkt i.d.OPf.
wünschen Ihnen
ein frohes, gesegnetes
Weihnachtsfest
und ein gesundes, erfolgreiches
Neues Jahr 2010.



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

das Jahr 2009 neigt sich dem Ende zu. Nur noch wenige Tage trennen uns vom Weihnachtsfest. Die Zeit der Jahreswende wird bekanntlich genutzt, um Bilanz zu ziehen. Es ist die Zeit der Rückblicke auf die Ereignisse, Erlebnisse und Begegnungen, die das vergangene Jahr ausgemacht haben. Auch der Blick in die Zukunft wird zum Jahreswechsel gewagt und auf die bevorstehenden Herausforderungen, Absichten und Ziele hingewiesen.

Ich möchte an dieser Stelle jedoch ausdrücklich auf diese Art der Darstellung verzichten. Denn: Viel wichtiger als alle Errungenschaften, Erfolge und mögliche Ziele aufzuzeigen, ist meines Erachtens die Bereitschaft und die Erkenntnis, sich in diesen Tagen auch auf die wahren Werte des Lebens zu besinnen. Traditionell wird diese „ruhige Zeit“ ja genutzt, um inne zu halten und zu verweilen. Ruhe, Besinnung und Entspannung gewinnen in unserem Alltag, der großteils geprägt ist von Betriebsamkeit, Hektik und oftmals auch Stress, immer mehr an Bedeutung.

Wir Menschen sind keine Maschinen, die Leistung auf Knopfdruck produzieren können. Vergleichbar mit einem Akku, der immer wieder aufgeladen werden muss, sind wir Menschen ebenso darauf angewiesen, immer wieder Kraft tanken zu können, um unsere Leistungsfähigkeit auf Dauer zu erhalten.

Nehmen wir uns daher in dieser „ruhigen Zeit“, die Zeit für unsere Familien, für unsere Mitmenschen und

vor allen Dingen aber auch für uns selber. Nehmen wir bewusst Urlaub vom Alltag, lassen die Seele baumeln und genießen die Zeit abseits des täglichen Trubels.

Die Weihnachtsgeschichte lehrt uns, dass das wahrhaft Große sich oft verborgen im Stillen und abseits der großen Öffentlichkeit ereignet. Daher möchte ich mich an dieser Stelle auch bei allen bedanken, die sich das Jahr über für unsere Gemeinde engagieren und einsetzen. In den vielen Vereinen, Organisationen und Einrichtungen wird eine enorme und beachtliche Leistung für unser Gemeinwesen erbracht, welches nicht hoch genug eingeschätzt und gewürdigt werden kann. Menschen, die sich engagieren, handeln aus Verantwortungsgefühl und aus Mitmenschlichkeit. Sie beweisen Solidarität, wenn Sie sich für Ihre Mitmenschen und für das Gemeinwohl einsetzen. Dieses Verhalten erinnert uns doch sehr an Weihnachten. Ein herzliches Vergelt's Gott dafür!

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, eine ruhige, besinnliche Weihnachtszeit und für das kommende Jahr Gesundheit, Gottes Segen und hie und da auch den erforderlichen persönlichen Freiraum zum Innehalten.

Ihr

*Wolfgang Wild
Bürgermeister*



Neues vom Einwohnermelde- und Standesamt

Einwohner am 01.11.2009	2464
Zuzüge	6
Wegzüge	4
Geburten	1
Sterbefälle	1
Einwohner am 01.12.2009	2466
Nebenwohnsitze	62

Geburten

Tim Pillmayer, Schulstraße 10, Berggau

Sterbefälle

Maria Meier, Buchberger Straße 22, Berggau

Die Gemeinde gratuliert

Die Gemeinde gratuliert den Jubilaren bis zum 15. Januar 2010

zum 86. Geburtstag

Lina Heßlinger, Mittelricht 18, Berggau

zum 85. Geburtstag

Michael Schmid, Neumarkter Straße 15, Berggau
Edmund Baumann, Tyrolsberg, Ahntweg 2, Berggau

zum 82. Geburtstag

Anna Schmalzl, Neumarkter Straße 35, Berggau

zum 80. Geburtstag

Johann Meier, Neumarkter Straße 22, Berggau
Edeltraut Steinbach, Röckersbühl, Hauptstraße 45, Berggau

zum 75. Geburtstag

Johann Schmid, Röckersbühl, Hauptstraße 26, Berggau
Adolf Ellert, Sattlerweg 1, Berggau
Berta Lang, Tyrolsberg, Riegelgasse 3, Berggau

zum 70. Geburtstag

Hannelore Brandl, Freystädter Straße 13, Berggau
Hildegard Pongratz, Röckersbühl, Am Brückl 7, Berggau
Alois Möges, Buchbergstraße 12, Berggau
Franz Ochsenkühn, Mittelricht 14, Berggau

zum 65. Geburtstag

Marianne Sendner, Am Plan 3, Berggau

zum 40. Hochzeitstag

Stilla und Hermann Pirkel, Mittelricht 6, Berggau

zum 25. Hochzeitstag

Monika und Michael Dommer, Erlenstraße 1, Berggau

Hinweis der Redaktion

Soweit eine namentliche Veröffentlichung von Jubilaren, Geburten, Eheschließungen und Sterbefällen im Mitteilungsblatt nicht erwünscht ist, bitte rechtzeitig bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. (09181/2912-0) melden.

Aus dem Gemeinderat

- GR-Sitzung am 25.11.2009 -

Gemeindeentwicklung Berggau

a) Vorstellung Bürgerbefragung durch Dr. Zeitler

b) Erläuterung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts der AOM durch Dr. Zeitler

Vorstellung Bürgerbefragung

Zu der im Rahmen der Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzepts geplanten Bürgerbefragung wurde im Rahmen von 3 vorbereitenden Sitzungen, an der sich bis zu 15 Personen und das Institut SIREG beteiligten, der Fragebogen erstellt. Evtl. Änderungen oder Ergänzungen und die abschließenden Festlegungen für den Fragebogen werden in einer weiteren Sitzung Anfang Januar 2010 vorgenommen. Die Ausgabe der Fragebögen an die Haushalte soll dann Mitte Januar 2010 erfolgen.

Herr Dr. Zeitler ging im Grundsätzlichen auf den Inhalt des Fragebogens ein, der aus einem Teil 1 Gemeindeentwicklung und einem Teil 2 besteht, der Fragen zur Kinderbetreuung in der Gemeinde Berggau beinhaltet, nachdem die Gemeinde Berggau neben der Stadt Velburg am Modellprojekt des Landkreises „Kommunale Familienpolitik“ beteiligt ist. Beigefügt ist dem Fragebogen ein Mitmachzettel, durch den die Bereitschaft geweckt bzw. gestärkt werden soll sich für oder in der Gemeinde zu engagieren.

An jeden Haushalt werden 2 Fragebögen ausgegeben. Bei Bedarf werden auf Anforderung, je nach Haushaltsgröße, weitere Fragebögen zur Verfügung gestellt. Die Befragung ist so organisiert, dass eine Anonymität gewährleistet ist. Lediglich der Mitmachzettel, der zur Wahrung der Anonymität der Befragung, getrennt abgegeben werden soll, sieht eine Namensangabe vor, damit mit den Personen, die sich engagieren wollen, Kontakt aufgenommen werden kann. Vorgesehen ist die Befragung für Personen ab dem 18. Lebensjahr. Um eine größtmögliche Beteiligung der Bürger an der Befragung zu erreichen, ist es nach Aussage von Dr. Zeitler besonders wichtig, die Bürger von der Wichtigkeit der Befragung zu überzeugen und den Bürgern deutlich zu machen, dass die Ergebnisse der Bürgerbefragung eine wesentliche Hilfe für die Meinungsbildung und für Entscheidungen des Gemeinderates sind. Durch die Aufstellung von Urnen in öffentlich zugänglichen Räumen (Schule, Kindergarten, Banken, Geschäften) soll den Bürgern die Rückgabe der Fragebögen erleichtert werden.

Besonders wichtig ist aber auch die Umsetzung der Ergebnisse der Bürgerbefragung wie z.B. durch Festlegung von Zielen im Gemeindeentwicklungskonzept. Die Ergebnisse der Bürgerbefragung sollten in einer Präsentationsveranstal-

tung vorgestellt und Teilergebnisse nach und nach z.B. im gemeindlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht werden.

Erläuterung des integrierten ländlichen Entwicklungskonzepts der AOM (ILEK)

Herr Dr. Zeitler informierte den Gemeinderat über die Inhalte des für die AOM (Aktionsbündnis Oberpfalz-Mittelfranken) erstellten Entwicklungskonzepts, das den Mitgliedern in der Sitzung ausgehändigt wurde. Bei der AOM handle es sich bekanntlich um eine Arbeitsgemeinschaft aus den Gemeinden Berggau, Deining, Freystadt, Mühlhausen, Postbauer-Heng, Mühlhausen und Sengenthal sowie den Gemeinden Allersberg und Burghthann, in deren Gebiet über 55 000 Personen leben. Beim ILEK handelt es sich um ein Förderprogramm der Ämter für Ländliche Entwicklung, durch das erreicht werden soll, dass Mittel der ländlichen Entwicklung zielgerichtet innerhalb einer Region für bestimmte Schwerpunkte wie z.B. Tourismus eingesetzt und die Voraussetzungen geschaffen werden, EU-Fördergelder in Anspruch zu nehmen, die nur mehr an Regionen und nicht mehr an einzelne Gemeinden vergeben werden. Erstellt wurde das ILEK durch das Institut Sireg in Arbeitsgemeinschaft mit dem Planungsbüro landimpuls.

Mit dem Projekt sei im März 2007 mit einem gemeinsamen Seminar aller Bürgermeister in Plankstetten begonnen worden. Hieran schloss sich im Juni 2007 die Beantragung und Bewilligung der Fördermittel und im August 2007 die erste Sitzung der Lenkungsgruppe an, in der die Auftragsvergabe zur Erstellung eines ILEK erfolgte. Weitere Veranstaltungen bzw. Sitzungen erfolgten im Nov. 2007 (Tourismusworkshop mit Prof. Pechlaner), im März 2008 (gemeinsame Sitzung der Bürgermeister), im April 2008 (Regionalwerkstätten in Mühlhausen, Freystadt und Postbauer-Heng), im August 2008 (Fachgespräch mit Tourismusverband Ostbayern und Franken), im Sept. 2008 (Konzeptentwicklung für eine Radtour durch die AOM-Gemeinden mit dem VGN, Erstellen des ILEK-Entwurfs), im März 2009 (Klausurtagung mit den Bürgermeistern zur Abstimmung des ILEK-Entwurfs), im Mai 2009 (Präsentation des ILEK-Entwurfs), im Juni 2009 (Abstimmung des Entwurfs mit den Fachstellen) und im Juli 2009 erfolgte die Endfassung des ILEK.

Der Erarbeitung des Entwicklungskonzepts lag folgende Entwicklungsstrategie zu Grunde:

- Erhalt der hohen Lebensqualität für einheimische Bevölkerung
- Steigerung der Wirtschaftskraft der ländlich geprägten AOM-Region
- Ausbau der touristischen Infrastruktur und eine zielgerichtete Bewerbung der Region (Erhöhung des Bekanntheitsgrades).

Darüber hinaus sollen die Potenziale, die die Nähe zur Metropolregion Nürnberg und zur Stadt Neumarkt i.d.OPf. bietet, besser erschlossen und genutzt werden.

Auf dieser Grundlage wurden Entwicklungsziele formuliert und hieraus folgende Schlüsselprojekte mit Querschnittfunktion erarbeitet:

- a) nahtouristische Positionierung (abgestimmte Routenführungen für Rad- und Wanderwege, Kooperationen mit touristischen Anbietern, gemeinsame Produktentwicklung im radtouristischen Bereich in Zusammenarbeit mit dem VGN, VGN-Freizeitlinie, Angebote wie Thema „Wasserkanal“ usw.)

- b) regionales Flächenmanagement (bedarfsgerechter, abgestimmter Straßen- u. Wegebau, gemeinsame Ausgleichsflächen und Biotopverbund, gemeinsame Vermarktung von Gebäudeleerstände usw.)
- c) Kooperation Schule und Wirtschaft (Maßnahmen in Zusammenarbeit von Schule und Wirtschaft um das in der Region vorhandene Arbeitskräftepotenzial junger und gut ausgebildeter Personen in der Region zu halten, Stärkung der Identifikation der Jugendlichen mit der Region und Arbeitsplatzangebot in der Region bewusst machen um Abwanderung von Fachkräften zu begrenzen).

Allgemeines Ziel ist es, in einem Zeitraum von 3 bis 4 Jahren das Profil der AOM so zu schärfen, dass die Region innerhalb und außerhalb als Begriff (Markennamen) wahrgenommen wird.

Aus den Reihen des GR wurde eine angemessene Beteiligung an der Erstellung des ILEK vermisst. Hierzu stellte Herr Dr. Zeitler fest, dass eine Beteiligung des Gemeinderates vorgesehen und notwendig sei, wenn es um die konkrete Umsetzung des Entwicklungskonzepts gehe. Über die einzelnen Maßnahmen, wie z.B. im Rahmen der Dorferneuerung, wird nach wie vor ausschließlich der Gemeinderat zu befinden haben. Fördervoraussetzung wird künftig jedoch sein, dass diese Maßnahmen im Einklang mit den Zielen des ILEK der AOM stehen. Zu der ebenfalls angesprochenen Einbeziehung der Stadt Neumarkt i.d.OPf. z.B. bei der touristischen Radwegevernetzung, stellte der 1.Bürgermeister fest, dass die Stadt Neumarkt i.d.OPf. zwar nicht zur AOM-Region gehöre, er für die künftigen Maßnahmen der AOM jedoch vorsorglich 2 Radwegeverbindungen nach Neumarkt i.d.OPf. (Tyrolsberg-Woffenbach und Weg über Staufer Berg) angemeldet habe.

Behandlung von Bauanträgen und Bauvoranfragen

Der Gemeinderat Berggau beschloss: „Die Gemeinde Berggau erteilt zum Bauantrag des Herrn Fabian Blomenhofer, Mühlweg 11, 92361 Berggau, zur Errichtung einer Lagerhalle und von Lagerboxen und Regalen auf dem Grundstück Fl.Nr. 292/9 der Gmkg. Berggau in Berggau, Mühlweg 4, das Einvernehmen unter folgender Maßgabe:

Regallager und Lagerboxen sind von der straßenseitigen Grundstücksgrenze soweit zurückzusetzen, dass für die Ausfahrt aus dem Grundstück die Sicht auf die öffentliche Verkehrsfläche nicht beeinträchtigt wird.

Zugleich stimmt die Gemeinde Berggau einer Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes hinsichtlich der Dachneigung (teilweise 45° statt 12-30°) und bezüglich der Überschreitung der Baugrenzen durch das Regallager und die Lagerboxen zu.“

Ergebnisse der Bürgerversammlungen 2009 und Aussprache hierzu

Der 1.Bürgermeister informierte über die im November 2009 abgehaltenen Bürgerversammlungen in Tyrolsberg, Berggau und Röckersbühl, die alle in ruhiger und sachlicher Atmosphäre verlaufen sind. An den Bürgerversammlungen nahmen teil in Tyrolsberg 35 Personen, in Berggau 60 Personen und in Röckersbühl 45 Personen.

Tyrolsberg

- Bezüglich des angesprochenen Winterdienstes ist festzustellen, dass Hauptverkehrsstrecken zeitlich vorrangig vor



den anderen Straßen zur räumen und zu streuen sind. Eine Übertragung des Winterdienstes wieder auf den Landkreis wird kaum möglich sein.

- Die Hinweise bzw. Anregungen bezüglich Straßen- und Wegeschäden, Ausschwemmungen, Entwässerungsgräben usw. werden überprüft und soweit erforderlich, erledigt.
- Die gewünschte Aufwertung des Spielplatzes bei der Jagdgenossenschaftshalle wird geprüft. Grundsätzlich sollte nach Meinung des Bürgermeisters die Zahl der Spielplätze jedoch reduziert und dafür die verbleibenden Spielplätze besser und attraktiver ausgestattet werden.
- Das Verkehrszeichen „Kreuzung mit Vorfahrt von rechts“ im Ortseingangsbereich aus Richtung Berggau wird, wie angeregt, ortsauswärts versetzt.
- Zum ebenfalls wieder angesprochenen Radweg Tyrolsberg-Woffenbach wurde auf die hohen Investitionskosten hingewiesen. Geprüft werden könnte evtl. jedoch eine alternative Wegeführung, bei der nur den Bau eines Teilstücks notwendig wäre.

Berggau

- Für den aus Richtung Pavelsbach spät einsehbaren Fußgängerüberweg in der Pavelsbacher Straße erfolgt eine Überprüfung im Rahmen einer Verkehrsschau unter Beteiligung des Landkreises.
- Bezüglich der klappernden Kanaldeckel zeichnet sich ab, wie dieses Problem gelöst werden kann. Ein unter Mitwirkung des Bauhofs erfolgter Versuch (Einbringen einer Zwei-Komponenten-Emulsion) war erfolgversprechend.
- Zum bestehenden Biberproblem teilte der 1. Bürgermeister mit, dass für den Bereich Steinbach-Lach und der Röckersbühler Weiher das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. nunmehr je eine Fang- und Abschusserlaubnis erteilt hat.

Röckersbühl

Bei der Bürgerversammlung in Röckersbühl wurden keine Anträge oder Beschwerden vorgetragen.

Ergänzend wurde angemerkt, dass auch bei den 3 gemeindlichen Weihern erhebliche Probleme mit den Bibern bestehen, die dazu führen, dass Drainageleitungen nicht mehr ablaufen. Hier erfolgt eine Ortseinsicht durch den Biberberater des Landkreises.

Angeregt wurde, dass in der Präsentation bei den Bürgerversammlungen auch dargestellt werden sollte, welche Punkte aus der vorjährigen Bürgerversammlung erledigt worden sind.

Bekanntgabe der Ergebnisse der durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen

Der 1. Bürgermeister informierte den Gemeinderat über die in der Schulstraße, Reifensteinstraße und Am Eberhard durchgeführten Geschwindigkeitsmessungen und Verkehrszählungen, die in der Zeit von Ende September bis Mitte November 2009 erfolgten. Hierbei ergaben sich im Wesentlichen folgende Ergebnisse:

Schulstraße (30.09-12.10.2009)

Fahrzeuge ankommend: 1488

davon betrug die Geschwindigkeit bei 150 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h, bei 40 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h

und bei 8 Fahrzeugen mehr als 50 km/h.

Fahrzeuge abfahrend : 2569

davon betrug die Geschwindigkeit bei 356 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h, bei 165 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h und bei 77 Fahrzeugen mehr als 50 km/h.

Reifensteinstraße (20.10.-02.11.2009)

Fahrzeuge ankommend: 1236

davon betrug die Geschwindigkeit bei 66 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h, bei 27 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h und bei 18 Fahrzeugen mehr als 50 km/h.

Fahrzeuge abfahrend : 1252

davon betrug die Geschwindigkeit bei 76 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h, bei 37 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h und bei 22 Fahrzeugen mehr als 50 km/h.

Eberhard (03.11.-13.11.2009)

Fahrzeuge ankommend: 863

davon betrug die Geschwindigkeit bei 57 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h, bei 15 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h und bei 7 Fahrzeugen mehr als 50 km/h.

Fahrzeuge abfahrend: 1089

davon betrug die Geschwindigkeit bei 89 Fahrzeugen mehr als 40 bis 45 km/h und bei 32 Fahrzeugen mehr als 45 bis 50 km/h. Wegen eines offensichtlichen Messfehlers liegt für den Bereich mehr als 50 km/h kein verwertbares Ergebnis vor.

Insgesamt bleibt festzustellen, dass sich die gefahrenen Geschwindigkeiten noch in einem vernünftigen Rahmen bewegen. Das Problem sind einzelne, zum Teil bekannte Fahrzeugführer, bei denen die Einsicht fehlt, sich an Geschwindigkeitsbeschränkungen zu halten.

Auf Antrag des Gemeinderats werden demnächst auch für die Reichertshofer Straße, die Pavelsbacher Straße und die Sondersfelder Straße Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt.

Bekanntgaben und Anträge des 1. Bürgermeisters; Anträge und Anfragen der Mitglieder des Gemeinderates

Unter dem vorstehenden Tagesordnungspunkt wurden folgende Angelegenheiten angesprochen bzw. behandelt:

- a) Der 1. Bürgermeister gab folgende Termine bekannt:
 - 13.12.2009 – 1. Weihnachtsmarkt in Berggau
 - 16.12.2009 – Sitzung des Gemeinderates
 - 17.12.2009 – Weihnachtsfeier der Gemeinde Berggau
- b) Der 1. Bürgermeister teilte mit, dass nunmehr ab 01.12.2009 die Nachmittagsbetreuung, die in Zusammenarbeit mit Schule und Kindergarten organisiert wurde, startet. Angeboten wird hierbei auch ein Mittagessen, deren Zubereitung 2 Mütter übernommen haben.
- c) Unter Bezug auf verschiedene Presseberichte auf die geplante Einrichtung von Mittelschulen im Volksschulbereich, wonach der Schulverband Berggau mit Mühlhausen und Freystadt eine Mittelschule bilden will, wurde angefragt, ob hier auch andere Alternativen, wie z.B. eine Beschulung in Neumarkt i.d.OPf., wegen der weniger aufwendigen Schülerbeförderung geprüft wurden.

Hierzu wurde festgestellt, dass es für die Einrichtung einer Mittelschule eines Einzugsbereichs von mindestens 15.000 Einwohner bedarf und die Entscheidung über



die künftige Schulorganisation letztlich der Regierung der Oberpfalz obliegt. Dieser Entscheidung geht ein Dialogverfahren voraus, in dem die einzelnen Schulen, die Sachaufwandsträger und die Elternbeiräte der jeweiligen Hauptschulen beteiligt werden. Für eine Mittelschule aus den Hauptschulen Berggau, Freystadt und Mühlhausen spricht der seit Jahren bestehende Schulverbund dieser Schulen für die M-Schüler, der sich bewährt hat und in dem gut und kooperativ zusammengearbeitet wird. Für diesen M-Verbund besteht zudem bereits eine Schülerbeförderung, die für die künftigen Mittelschüler mit genutzt werden kann. Diese Lösung wird daher von den Schulleitungen dieser Schulen befürwortet.

In der sich anschließenden Diskussion wurde auf die sozialen Aspekte und das positive soziale Umfeld eingegangen, das bei einer Beschulung an den Hauptschulstandorten des M-Verbundes gegeben ist.

- d) Informiert wurde der Gemeinderat über die umfassenden, in Eigenleistungen durch die Eltern durchgeführten Arbeiten am Spielplatz im Baugebiet Reifenstein, der durch Entbuschungen und Neupflanzungen usw. wieder auf einen Stand gebracht wurde, der einer Neuanlage entspricht.

Von der Gemeinde



Sie brauchen Hilfe?
Wir sind für Sie da?
0160/7070336



Die Zukunft unserer Gemeinde



gemeinsam gestalten

Bürgerbefragung in der Gemeinde Berggau

Die Gemeinde Berggau möchte in den nächsten Jahren den Entwicklungsschwerpunkt Bürgerarbeit und bürgerschaftliches Engagement stärken und das Zusammenwirken von Kommunalpolitik, Verwaltung und Bürgerengagement nachhaltig verbessern. Aus diesem Grund arbeitet seit Frühjahr

2009 eine Vielzahl von Bürgerinnen und Bürgern in Arbeitskreisen an Fragen und Themen zur zukünftigen Entwicklung unserer Gemeinde. Die Ergebnisse dieser Arbeit möchten wir im Januar 2010 mit Ihnen abstimmen.

Um zu erfahren, ob der von den Mitgliedern der Arbeitskreise vorgeschlagene Weg der richtige ist, hat sich die Gemeinde entschlossen eine Bürgerbefragung durchzuführen. Den Fragebogen haben engagierte Bürger und Bürgerinnen aus der Gemeinde selbst entworfen. Die Auswertung und die Präsentation der Ergebnisse hat das Sozialwissenschaftliche Institut für regionale Entwicklung (SIREG) in Mangolding übernommen.

Die Gemeinde Berggau ist darüber hinaus zusammen mit der Gemeinde Velburg Teil eines Modellvorhabens zur Verbesserung der kommunalen Familienpolitik und wird vom Jugendamt des Landkreises unterstützt. Im Rahmen dieses Projektes sollen Angebote für Familien gezielt weiterentwickelt und den Bedürfnissen vor Ort angepasst werden. Auch hier soll eine Befragung darüber Aufschluss geben, wie einzelne Angebote von den Eltern in der Gemeinde Berggau bewertet werden bzw. was verbessert werden kann.

Wir möchten Sie bereits jetzt über die Befragung informieren und Sie bitten, sich im Januar aktiv zu beteiligen. Die Ergebnisse werden die zukünftige Entwicklung mitbestimmen.

Bringen Sie sich in die Diskussion mit ein und sagen Sie uns, welche Vorschläge Sie für die Zukunft unserer Gemeinde haben, welche Projekte Sie gerne verwirklicht sehen wollen und wie Sie sich ggf. an der Gestaltung unserer Heimat beteiligen möchten.

Die Befragung ist selbstverständlich freiwillig und erfolgt ohne Angabe von Namen und Adresse. Wir versichern Ihnen, dass Ihre Angaben nur für statistische Zwecke verwendet werden und kein Rückschluss auf Ihre Person möglich ist.

Wir hoffen auf Ihre Unterstützung!

Bürgermeister Wild im Namen der Gemeinde und der Arbeitskreise.

Frischgebackene Gruppenleiterinnen nehmen ihre Arbeit auf

Drei Mädchen aus unserer Gemeinde, **Christina Bauer, Berggau, Karina Heßlinger, Mittelricht** und **Lisa Iberl, Röckersbühl** haben vom 23. – 25. Oktober an einer Gruppenleiterschulung in Velburg teilgenommen. Durchgeführt wurde diese Ausbildung von der Katholischen Jugendstelle Neumarkt.

Die frischgebackenen Gruppenleiterinnen unterstützen künftig die Arbeit der gemeindlichen Jugendbeauftragten und werden in die Aufgaben des Arbeitskreises Jugend mit eingebunden.

Christina, Karina und Lisa wollen sich hauptsächlich um die Betreuung und Weiterführung unserer Firmgruppen kümmern.

Alle Jugendlichen ab 12 Jahren, die Interesse an diesen betreuten Gruppenstunden haben, sollten sich folgenden Termin vormerken: **Freitag, 15. Januar 2010, 17.00 Uhr, Mutter-Kind-Raum, Rathaus**

An diesem Tag stehen die Gruppenleiterinnen als Ansprechpartner zur Verfügung und werden, wenn genügend Interessenten vorhanden sein sollten, ein mögliches Jahresprogramm ausarbeiten.

Vorgesehen wäre, die Gruppenstunden im drei- bis vierwöchigen Rhythmus durchzuführen.



Spielplatzpflege

Als vor ca. 10 Jahren unter fachkundiger Anleitung der damaligen Kreisfachberaterin der naturnahe Spielplatz am Reifenstein angelegt worden ist, war es ein Herzenswunsch von Fanny Stepper, dass sich die frisch gepflanzten Weiden möglichst gut entwickeln mögen. Es brauchte nicht viel Hege und Pflege; allein die Natur kümmerte sich darum, dass aus den angedeuteten Gängen verschlungene Tunnel wurden und sich lichte Tippies zu heimeligen Verstecken zusammenwuchsen. Der Naturspielplatz erfüllte über all die Jahre nicht nur seinen eigentlichen Zweck, sondern animierte die vielen Kinder auch zum abenteuerlichen Umgang mit den vorhandenen Naturelementen wie Wasser und Erde.

Da der Bewuchs im Laufe der Jahre den Kindern im wahrsten Sinne des Wortes weit über den Kopf gewachsen ist und der ursprüngliche Zweck nicht mehr zu erkennen war, nahm sich die jetzige „Kinderspielplatzministerin“ Angelika Barth ein Herz und organisierte, unterstützt von Gerhard Grad, eine ArGe „Reifenstein-Spielplatz“.



Unter der professionellen Anleitung von Kreisfachberater Ralf Bundesmann vom LRA Neumarkt wurden die Kopfweiden auf ein verträgliches Maß zugeschnitten und die Lücken in den

Ablesung der Wasseruhr für das Verbrauchsjahr 2009

Die Gemeinde Berggau bittet die Hauseigentümer, die Wasseruhren zum Jahresende selbst abzulesen. Mit dieser Ausgabe des Mitteilungsblattes erhalten Sie ein **blaues Formblatt**, auf dem Sie den Zählerstand ihrer Wasseruhr selbst eintragen. Nur soweit Sie auf Ihrem Anwesen eine zweite Wasseruhr betreiben, z.B. Stalluhr, Gartenuhr, Regenwasser-Einleitung etc., ist auch dieser Zählerstand mit anzugeben.

Bitte geben Sie Ihren Zählerstand rechtzeitig **bis zum 29. Dezember 2009** bei der Gemeinde oder bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. bekannt, da ansonsten Ihr Jahresverbrauch nur geschätzt abgerechnet werden kann.

Name:

Objekt: Straße, Haus-Nr.:

Die Wasserberechnung ist auf das jeweilige Objekt bezogen, deshalb bitte Straße und Haus-Nr. angeben.

Hauptzähler-Nr.:

Zählerstand..... abgelesen am

Falls weitere Wasserzähleinrichtungen vorhanden z.B.
Stalluhren /
Regenwasser-Einleitung / Gartenzähler (zutreffendes
bitte unterstreichen)

Zwischenzähler-Nr.: **Zählerstand**

Zwischenzähler-Nr.: **Zählerstand**

Geheimgängen wieder aufgeforstet. Bei dieser Gelegenheit lichteten die freiwilligen Helfer auch die eingrenzenden Hecken und Buschreihen aus, um frische Vegetation wieder zu ermöglichen. Die Leiterin der ArGe legte nicht nur selbst mit Hand an, sondern kümmerte sich fürsorglich darum, dass an den beiden Arbeitssamstagen genügend Verpflegung und Getränke zur Verfügung standen.

Die Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. informiert

Bekanntmachung

Der Erlaubnisbescheid für die o. g. Abwasseranlagen endete am 31.12.2008. Die Anlagen werden in ihrem Bestand weiterbetrieben.

Für das Einleiten von mechanisch-biologisch gereinigtem Abwasser aus der Kläranlage Tyrolsberg (Baujahr 1994) und des in der Kläranlage mitbehandelten Mischwassers in die (im Oberlauf) verrohrte Sulz sowie für das Einleiten von Regenwasser aus dem Regenrückhaltebecken auf Grundstück Fl.Nr. 531/1 der Gemarkung Woffenbach über eine Flurverrohrung in die Lach soll erneut eine gehobene wasserrechtliche Erlaubnis nach § 7 Wasserhaushaltsgesetz (WHG) i.V.m. Art. 16 Bayerisches Wassergesetz (BayWG) erteilt werden.

Die genannten Gewässerbenutzungen dienen der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung des Ortsteils Tyrolsberg.

Dies wird mit folgenden Hinweisen bekanntgemacht:

1. Pläne und Beilagen, aus denen Art und Umfang des Unternehmens zu ersehen sind, liegen während der Zeit vom **30. November 2009** bis einschließlich **05. Januar 2010** in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt, Bahnhofstraße 12, 92318 Neumarkt i.d.OPf., Zimmer Nr. 22 zur Einsichtnahme aus.
2. Einwendungen gegen das Unternehmen sind bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist bis zum **22. Januar 2010** schriftlich oder zur Niederschrift bei der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt in 92318 Neumarkt, Bahnhofstraße 12 oder beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. in 92318 Neumarkt, Nürnberger Str. 1 zu erheben.
3. Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.
4. Personen, die Einwendungen erhoben haben, können von einem stattfindenden Erörterungstermin durch öffentliche Bekanntmachung benachrichtigt werden und die Zustellung der Entscheidung über die Einwendungen kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Benachrichtigungen oder Zustellungen vorzunehmen sind.
5. Mit Ablauf der Einwendungsfrist (vgl. Nr.2) sind alle Einwendungen ausgeschlossen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen.
6. Aufwendungen, die durch Einsichtnahme in den Plan, durch Erhebung von Einwendungen und durch Teilnahme am Erörterungstermin entstehen, werden nicht erstattet.

Erstattung von Mehrwertsteuer für Wasserherstellungsbeiträge

Wie bereits mehrfach in der Tagespresse berichtet wurde,

besteht unter Umständen die Möglichkeit, sich zu viel bezahlte Mehrwertsteuer erstatten zu lassen.

Hintergrund war die Verfügung des Bundesfinanzministeriums aus dem Jahre 2000 wonach das Legen von Hausanschlüssen mit dem regulären Umsatzsteuersatz in Höhe von 16% bzw. nunmehr 19% zu besteuern ist. Hierunter fielen auch die Herstellungsbeiträge zur Wasserversorgung. Bis dahin hatte – wie bei den laufenden Wassergebühren – der ermäßigte Steuersatz von 7% gegolten.

Die Anweisung des Ministeriums hat der Bundesfinanzhof als oberstes deutsches Finanzgericht aufgehoben und entschieden, dass künftig wieder der ermäßigte Steuersatz von 7% anzuwenden ist. Die zwischen 2000 und 2008 ergangenen Bescheide können von der Gemeinde berichtigt werden, wobei eine Pflicht zur Berichtigung nicht besteht. Auf Antrag ist die Gemeinde bereit, den Differenzbetrag zwischen der bezahlten vollen Mehrwertsteuer zur ermäßigten Mehrwertsteuer zu erstatten.

Hierbei ist jedoch folgendes zu beachten:

Die Erstattung können keine Personen/Firmen erhalten, die vorsteuerabzugsberechtigt sind.

Erstattungsberichtigt ist nur diejenige Person, die im Bescheid genannt ist bzw. dessen Gesamtrechtsnachfolger (z.B. Erbe). Hingegen ist der Einzelrechtsnachfolger, der etwa das Grundstück erst später durch Verkauf und Übereignung erworben hat, nicht erstattungsberechtigt. Hierunter fallen auch die Käufer von gemeindlichen Bauplätzen.

Der Erstattungsbetrag wird nicht verzinst, da die bezahlte Umsatzsteuer seinerzeit gleich an das Finanzamt weitergleitet und nicht einbehalten wurde.

Von der Erstattungsregelung sind Beiträge und Gebühren für die Entwässerungsanlage (Kanalisation) nicht betroffen, da hier keine Umsatzsteuer erhoben wird. Auch die Gebühren für den laufenden Wasserverbrauch fallen nicht unter die Erstattungsregelung, da diese nicht von der Anweisung des Finanzministeriums erfasst wurde.

Soweit die derzeitigen Adressen bekannt sind, erhalten alle erstattungsberechtigten Bescheidempfänger im Laufe des Dezembers von uns einen Antrag zugesandt. Hierin ist die Bankverbindung für die Erstattung anzugeben. Insbesondere ist hierin auch zu versichern, ob eine Vorsteuerabzugsberechtigung besteht oder nicht.

Den Antrag bitten wir bis zum 31.01.2010 in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf. abzugeben. Die Erstattung erfolgt dann im Laufe des Frühjahres 2010.

Ergebnisse für das Volksbegehren „Für echten Nichtrauchererschutz“ vom 19.11.2009 bis 02.12.2009 in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Gemeinde Berggau: 365 gültige Unterschriften bei 1853 Wahlberechtigten (19,69 %).

Gemeinde Pilsach: 285 gültige Unterschriften bei 2063 Wahlberechtigten (13,81 %).

Gemeinde Sengenthal: 313 gültige Unterschriften bei 1976 Wahlberechtigten (15,84 %).

Verkauf von Müllmarken

Neben Raiffeisenbanken, Sparkassen und Landratsamt Nkt. i.d.OPf. können die Müllmarken der Gefäßklassen 50/60l, 120l und 240l im Zeitraum von 04. Januar 2010 bis 31. März

AKTUELLES AUS DEM AKTIONSBÜNDNIS OBERPFALZ-MITTELFRANKEN (AOM)



Personalwechsel in der Begleitung

Sehr geehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

Herr Leitender Baudirektor Werner Stahl (5. von rechts) wurde als langjähriger engagierter Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz von der Bürgermeisterrunde gewürdigt und mit einem Geschenkkorb mit regionalen Produkten in den Ruhestand verabschiedet. „Wir haben in Ihnen immer einen kompetenten, wegweisenden und menschlichen Mitstreiter für die Interessen der ländlichen Kommunen gehabt“, betonte Bürgermeister Böckeler als Sprecher der AOM-Gemeinden. Als Nachfolger von Stahl begrüßte er Herrn Baudirektor Hans-Peter Schmucker (rechts) herzlich in der Runde und freute sich auf eine weiterhin vertrauensvolle Zusammenarbeit mit dem ALE Oberpfalz.



Bild: Bürgermeister der AOM-Gemeinden und Vertreter des Amtes für Ländliche Entwicklung Oberpfalz

Markt Allersberg

Die Wanderfreunde im TSV Allersberg laden zu den 41. Internationalen Wandertagen am 9. und 10. Januar 2010 nach Allersberg ein. Alle Wanderfreunde sind herzlich willkommen.

Es werden Wanderstrecken mit jeweils 6 und 12 km angeboten. Startplatz ist an beiden Tagen in Allersberg die TSV-Rothseehalle in der Altenfeldener Str. 16 ab 07.30 Uhr bis 12.00 Uhr.

Die Startgebühr beträgt 1,50 €, mit Auszeichnung (Entenschale) 3,80 Euro. Für das leibliche Wohl ist an den Zwischenstationen und in der Rothseehalle bestens gesorgt.

Mehr Infos unter www.tsv-allersberg.de „Wandern“

Am Sonntag, den 17. Januar findet am barocken Marktplatz der traditionelle Sebastimarkt von 9.30 – 18.00 Uhr statt. Für ein reichhaltiges Angebot sorgen wie immer die Fieranten. Zudem haben an diesem Sonntag unsere Geschäfte von 12.00 – bis 17.00 Uhr geöffnet.

Weitere Info: www.allersberg.de

Gemeinde Burgthann

Veranstaltungen im Dezember: „Ornamente und Strukturen“, eine Ausstellung von Hobbykünstlern in der Gemeindebibliothek Burgthann. Die Ausstellung kann bis Ende Dezember besichtigt werden. 11.12. vorweihnachtlicher Abend mit dem „Shanty Chor“ aus Nürnberg und „Accoustic Affairs“, Sporthalle 19.30 Uhr.

12./13.12. Burgthanner Weihnachtsmarkt in der Burg Thann.

Beginn: 17.00 Uhr Eröffnung mit dem Christkind und 1. Bürgermeister Heinz Meyer. Für die kleinen Gäste um 17.30 Uhr weihnachtliche Geschichten im Lesekeller. Danach kommt der Weihnachtsmann. Sonntag um 13 Uhr Beginn. 14.00 Uhr basteln und töpfen, 16.30 Uhr Laternenumzug mit dem Christkind und den Engeln. An beiden Tagen musikalische Umrahmung mit den Bläsern des Sound-Orchesters Burgthann

Weitere Infos: www.burgthanner-weihnacht.de

Gemeinde Deining

Vom 12. bis 13. Dezember veranstaltet der SPD-Ortsverein am Deiningener Rathausplatz den 13. Weihnachtsmarkt. Nach der Eröffnung am Samstag abend durch das Christkind können sich die Besucher an mehreren Weihnachtsbuden auf die Vorweihnachtszeit einstimmen. Auch Weihnachtliche Bastelarbeiten können gekauft werden.

Parallel dazu hat der CSU-Ortsverband wieder eine Krippenausstellung im Deiningener Pfarrheim organisiert. Weihnachtskrippen verschiedenster Stürichtungen sind zu bestaunen.

Nach dem Jahreswechsel lädt Gemeinde und Pfarrei am 08. Januar 2010 erstmals in die Schulaula zum Neujahrsempfang ein.

Weitere Infos: www.-deining.de

Stadt Freystadt

In den Wintermonaten wird jeden Mittwochvormittag auf dem Freystädter Marktplatz ein Taubenmarkt abgehalten. Er dient zum Austausch aktueller Neuigkeiten und Handel mit allerlei Federvieh.

Am 23.01. findet der festliche Schwarz-Weiß-Ball und am 30.01. der Valentins-Faschingsball statt. Veranstaltungsort ist jeweils die Mehrzweckhalle. Karten für beide Bälle gibt es bei der Raiffeisenbank Freystadt (09179/222-0). Alle Tanzbegeisterten kommen hier voll auf ihre Kosten. Weitere Infos: www.freystadt.de

Gemeinde Mühlhausen

Das Jahr 2010 startet mit einer Premiere. Die FF Mühlhausen veranstaltet erstmals ein überregionales Schafkopfturnier, das am 05.01.2010 im Gerätehaus stattfindet. Ebenfalls am 05.01.2010 hält die SKK Wappersdorf ihre Jahreshauptversammlung. Die Flohmarkt-Reihe beginnt am Dreikönigstag, dem 06.01.2010. Zwei Veranstaltungen am 09.01.2010, Königsfeier der Schützen Wappersdorf und das traditionelle Ski-Opening am Marktplatz in Sulzbürg. Die Faschingssaison in Mühlhausen eröffnet der Musikverein Mühlhausen-Sulzbürg mit Unterstützung der FF Mühlhausen beim Brunnerwirt am 30. Januar 2010. Die diesjährigen TT-Kreismeisterschaften der Senioren finden am 31.01.2010 in Sulzbürg statt. Letztendlich noch, wenn das Wetter es erlaubt, DJK-Skitag mit Vereinsmeisterschaft am Hofer-Hang am letzten Januartag.

Weitere Infos: www.muehlhausen-sulz.de



Markt Allersberg



Gemeinde Berggau



Gemeinde Burgthann



Gemeinde Deining



Stadt Freystadt



Gemeinde Mühlhausen



Markt Poßbauer-Hang



Markt Pyßtaum



Gemeinde Sengenthal



2010 in der Verwaltungsgemeinschaft Nkt. i.d.OPf. erworben werden.

Verkauf von Restmüll- und Biomüllsäcken

Ebenfalls können Biomüllsäcke (6,40 Euro/Rolle) und Restmüllsäcke (5,- Euro/Stück) in der Verwaltungsgemeinschaft Nkt. i.d.OPf. erworben werden.

Das Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. informiert

Förderprogramme des Freistaates Bayern zum Neubau oder Kauf von Eigenwohnraum

Der Neubau oder der Kauf von Eigenheimen oder Eigentumswohnungen kann durch folgende Programme des Freistaates Bayern gefördert werden:

Bayerisches Wohnungsbauprogramm

Der Freistaat Bayern gewährt ein auf die Dauer von 15 Jahren verbilligtes Darlehen mit einem Zinssatz von 0,50 % jährlich und einer Tilgung von 1% jährlich; bei älteren Gebäuden beträgt die Tilgung 2% jährlich.

Haushalte mit Kindern erhalten einen einmaligen Zuschuss in Höhe von 1.500 € je Kind im Sinn des § 32 Abs. 1 bis 5 des Einkommenssteuergesetzes. Das Gleiche gilt, wenn die Geburt eines oder mehrerer Kinder aufgrund einer bestehenden Schwangerschaft zum Zeitpunkt der Förderentscheidung zu erwarten ist.

Bayerisches Zinsverbilligungsprogramm

Die BayernLabo fördert den Neubau und Erwerb von Eigenwohnraum mit Unterstützung des Freistaates Bayern und der KfW Förderbank durch auf die Dauer von 10 Jahren zinsverbilligte Darlehen.

Wer kann die Darlehen erhalten?

Antragsberechtigt sind alle Haushalte, deren Einkommen bestimmte Einkommensgrenzen nicht überschreitet. Gleichzeitig muss genügend Eigenkapital angespart sein. Eine dauerhafte Tragbarkeit der Belastung muss gewährleistet sein.

Zuschüsse für Neubau oder Umbau von Eigenwohnraum an die Belange von Menschen mit Behinderung

Für Menschen mit körperlichen Behinderungen und Mobilitätseinschränkungen ist oft ein aufwändiger, kostenintensiver Wohnungsneubau oder -umbau nötig.

Für den Einbau von rollstuhlgerechten Türen, fest installierten Rampen, Aufzügen, Treppenliftern oder behindertengerechten Bädern können unter bestimmten Voraussetzungen Zuschüsse gewährt werden.

Auf eine Darlehensgewährung besteht auch bei Erfüllung aller Fördervoraussetzungen kein Rechtsanspruch.

Wo und wann ist der Förderantrag zu stellen?

Das Darlehen ist vor Baubeginn oder Abschluss des Vertrages beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. zu beantragen.

Informationen zur Förderung erhalten Sie

- beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. unter
- Tel. 09181/470-331, Fr. Blomenhofer, oder
- Tel. 09181/470-199, Fr. Sellerer
- oder im Internet unter www.wohnen.bayern.de, www.bayernlabo.de.

Abfallwirtschaft

RESTMÜLLABFUHR 2010 - im zweiwöchigen Turnus-

Montagsabfuhr: (gerade KW)

Ortsteile Allershofen, Dippenricht, Mittelricht, Neuricht, Röckersbühl, Tyrolsberg, Wolfsricht

Mittwochsabfuhr: (gerade KW)

Ort Berggau

Änderung der Restmüllabfuhr in den Feiertagswochen 2010

Ostern

Die Montagsabfuhr wird auf Dienstag, den 06.04.2010 verlegt. Die Mittwochsabfuhr wird auf Donnerstag, den 08.04.2010 verlegt.

Allerheiligen

Die Montagsabfuhr wird auf Dienstag, den 02.11.2010 verlegt. Die Mittwochsabfuhr wird auf Donnerstag, den 04.11.2010 verlegt.

GELBER WERTSTOFFSACK -Abfuhr 2010-

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
12.	10.	08.	12.	07.	09.	12.	11.	09.	07.	09.	08.

PAPIERTONNE

18. Dezember 2009.

PAPIERTONNE - Abfuhr 2010-

Jan.	Febr.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
21.	19.	24.	26.	21.	23.	23.	26.	23.	25.	25.	22.

BIOMÜLL-Abfuhr 2010-

Freitags – wöchentliche Abfuhr

Änderung der Biomüllabfuhr in den Feiertagswochen 2010

Ostern

Die Freitagabfuhr wird auf Donnerstag den 01.04.2010 vorverlegt.

Weihnachten

Die Freitagabfuhr wird auf Donnerstag den 23.12.2010 vorverlegt.

Silvester

Die Freitagabfuhr wird auf Donnerstag den 30.12.2010 vorverlegt.

Sperrmüllabfuhr

Sperrmüll (brennbare, sperrige Teile aus Haushalten, die nicht



in die Mülltonne passen) können sie ganzjährig zu 4 Stichtagen mit einer Faltkarte bei der zuständigen Abfuhrfirma P. Edenharter GmbH, Blomenhofstraße 3-7, 92318 Neumarkt i.d.OPf. anmelden.

Die Faltkarten erhalten Sie bei den Banken, beim Landratsamt Neumarkt i.d.OPf. und in der Verwaltungsgemeinschaft Neumarkt i.d.OPf.

Anmeldestichtage:

10. Februar 2010, 10. Mai 2010, 10. August 2010, 10. Oktober 2010

Die Abholung des Sperrmülls beginnt jeweils 14 Tage nach den Anmeldestichtagen.

Problemmüllsammlung 2010

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. führt in der Gemeinde Berggau am **Samstag, 09.01.2010 von 10.30 Uhr – 12.00 Uhr** die Problemmüllsammlung durch. Der Problemmüll kann am **alten Sportplatz** abgegeben werden.

Angenommen werden z. B. flüssige Altfarben, Arzneimittel, Batterien, Benzin, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Kaltreiniger, Kleber, Laborchemikalien, Lacke, Laugen, Leuchtstoffröhren, Lösungsmittel, ÖlfILTER, Pflanzenschutzmittel, Quecksilberabfälle aus Schaltern oder Thermometern, Salze, Säuren, Schädlingsbekämpfungsmittel und Spiritus.

Einführung einer Pflege-/Windeltonne

Der Landkreis Neumarkt i.d.OPf. unterstützt die Pflege zu Hause sowie Familien mit Kleinkindern.

Der Landkreis Neumarkt i. d. OPf. führt zum 1.1.2010 eine so genannte Pflegetonne/ Windeltonne ein. Damit werden Haushalte mit pflegebedürftigen Personen sowie Familien mit zwei oder mehr „Windelkindern“ unter drei Jahren durch Gebührenermäßigungen bei der Restmüllabfuhr entlastet.

Für welche Fälle gilt die Ermäßigung?

Pflegefälle

Für jeden Fall häuslicher Pflege innerhalb eines Haushalts, bei dem nachweislich aufgrund der Nutzung von Inkontinenzartikeln (Windeln, Einlagen) ein deutlich erhöhtes Müllaufkommen anfällt, und bei dem eine 120 Liter Restmülltonne nicht ausreicht, wird ein Freivolumen von 60 Litern gewährt.

Windelkinder

Haushalte, in denen gleichzeitig zwei oder mehr Windelkinder unter drei Jahren leben, und bei denen eine 120-Liter Tonne nicht ausreicht, können ebenfalls ein Freivolumen von 60 Litern in Anspruch nehmen.

Wie sieht die Ermäßigung aus?

Betroffene Familien können entweder eine kostenlose Gebührenmarke für eine zusätzliche 60-Liter-Tonne beantragen, oder sie lassen sich das Freivolumen auf eine bereits vorhandene größere Mülltonne (über das 120 l Volumen hinaus) anrechnen.

Wichtig: der Landkreis stellt keine Gefäße zur Verfügung, diese müssen ggf. selbst beschafft werden.

Wo und wann stellen Betroffene den Antrag?

Den Antrag auf Ermäßigung stellen betroffene Haushalte/Familien bitte nur im Landratsamt, noch bevor sie sich ihre Müllmarken kaufen.

Antragsformulare gibt es im Landratsamt, bei den Gemeindeverwaltungen und im Internet zum Herunterladen unter www.landkreis-neumarkt.de.

Ist eine Bestätigung über die Pflegebedürftigkeit erforderlich?

Ja, der behandelnde Arzt, die Sozialstation oder der Pflegedienst bestätigen die Angaben direkt auf dem Antragsformular oder legen sie als gesonderte Bestätigung dem Antrag bei.

Nähere Informationen zur Pflegetonne gibt es beim Team der Abfallwirtschaft im Landratsamt unter Telefon 09181/470-239/ -238.

Wir danken Ihnen für Ihre Unterstützung und stehen Ihnen für mögliche Fragen gern zur Verfügung.

Von der Kirche

Kath. Pfarramt St. Peter und Paul

92361 Berggau, Tel. 09181/1226

Sonntagsgottesdienste vom 15. Dezember 2009 bis 15. Januar 2010

Sonntag, 13. Dezember 09 - 3. Adventssonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst – Familiengottesdienst-

13.00 Uhr Adventsandacht

Mittwoch, 16. Dezember 09

19.00 Uhr Bußgottesdienst: „Was sollen wir tun?“

Sonntag, 20. Dezember 09 - 4. Adventssonntag

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

13.00 Uhr Adventsandacht

Mittwoch, 23. Dezember 09

08.15 Uhr Ökumenischer Schulgottesdienst

Donnerstag, 24. Dezember 09 – Heiliger Abend - „Advent-Kollekte“ -

16.00 Uhr Kindermette -Jugendchor-

22.00 Uhr Feierliche Christmette -Kirchenchor u. Blaskapelle-

Freitag, 25. Dezember 09 - Hochfest der Geburt des Herrn – „Advent-Kollekte“

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Festgottesdienst -Kirchenchor-

13.30 Uhr Feierliche Weihnachtsvesper

Samstag, 26. Dezember 09 – Hl. Stephanus

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst -Aussendung der Sternsinger-

Sonntag, 27. Dezember 09 – Fest der Heiligen Familie

08.00 Uhr Frühmesse -Männerchor-

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst mit anschließender Kindersegnung -Rhythmuschor-

Donnerstag, 31. Dezember 09

16.00 Uhr Feierlicher Jahresschluss



Freitag, 01. Januar 10 – Neujahr - Hochfest der Gottesmutter Maria

keine Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Dienstag, 05. Januar 10

16.00 Uhr Dreikönigswasserweihe

Zum Fest der Erscheinung des Herrn werden Salz, Weihrauch und Kreide geweiht. - Wir sollen unsere Türen mit dem Zeichen dieses Festes beschriften: „20 C+M+B 10“ d.h. „Christus Mansionem Benedicat“ = Christus segne dieses Haus

Mittwoch, 06. Januar 10 - Erscheinung des Herrn

„Kollekte für die Kirche in Afrika“

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Festgottesdienst -Blaskapelle-

Sonntag, 10. Januar 10 - Taufe des Herrn

08.00 Uhr Frühmesse

09.30 Uhr Pfarrgottesdienst

Beichtgelegenheit am Freitag, 18. Dezember 2009, um 17.30 Uhr durch H. H. Comboni-Pater, Neumarkt und H. H. Pater, Freystadt

Adveniat-Kollekte

Am Hl. Abend und am 1. Weihnachtsfeiertag wird die alljährliche Adveniat-Kollekte eingesammelt. Wer eine Spendenquittung wünscht, sollte bitte die in der Kirche bereitliegenden Opfertüten bzw. ein Kuvert für die Spende benützen mit Angabe des Namen und der Anschrift und des Spendenbetrages.

Es ist auch eine Einzahlung mit dem Vermerk „Adveniat“ auf das Konto 3211916 bei der Raiffeisenbank Berggau möglich.

Die **Jugendvesper** findet in Plankstetten am 18. Dezember 09 um 20.00 Uhr statt.

Eine **Geschenkidee** für Weihnachten! Kerzen mit den Kirchen unserer Pfarrei können in der Sakristei erworben werden.

Die **Trautermine** für 2010 bitte rechtzeitig im Pfarramt melden, damit Überschneidungen sofort abgesprochen werden können. Die Brautpaare sollten rechtzeitig das Ehevorbereitungseminar in Neumarkt besuchen.

Nach der Kindermette und der Christmette verkauft die CAJ Berggau wieder Glühwein und Mettenwürste. Der Erlös aus dem Weihnachtsmarkt und aus dem Verkauf von Glühwein und Mettenwürste wird die CAJ Berggau dem afrikanischen Priester Dieudonné für den Bau eines Waisenhauses in seiner Heimat Togo übergeben.

Pfarrer, Pfarrgemeinderat und Kirchenverwaltung wünschen allen Gemeindegliedern besinnliche Adventstage, ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und für das neue Jahr 2010 alles Gute und Gottes Segen.

Spenden der Dorfgemeinschaft Wolfsricht

Die Wolfsrichter Bürger bedanken sich bei allen Helfern, Kuchenbäckern und Besuchern anlässlich des Patroziniums am 18./19. und 20. September 2009.

Den Besuchern bot sich auch heuer wieder ein reichhaltiges Programm. Dieses begann bereits am Freitagabend mit dem diesjährigen kirchlichen Höhepunkt, der Dekanatswallfahrt des Dekanats Neumarkt mit H. Hr. Msgr. Dekan Distler und 16 Priestern des Dekanats. Die musikalische Umrahmung übernahm die Blaskapelle Berggau.

Am Samstagabend fand der alljährliche Jugendgottesdienst mit H. Hr. Jugendkaplan Marco Benini (Hofkirche Neumarkt), musikalisch gestaltet vom Berggauer Rhythmuschor und das anschließende Jugendfestival mit der Rockband Akut statt.

Weiter ging es am Sonntagvormittag mit dem Festgottesdienst mit H. Hr. Pfarrer Michael Hierl in Konzelebration mit H. Hr. Pfarrer Albert Weihrich, H. Hr. Pfarrer Josef Lang und dem Missionar Pater Manfred Thaller aus Brasilien, musikalisch umrahmt vom Männerchor Berggau. Im Anschluss wurden die Gäste im Festzelt von Karl Klebl begrüßt.

Bürgermeister Wolfgang Wild würdigte mit seinem Grußwort die enormen Leistungen der Wolfsrichter Bürger und aller Mithelfer um dieses traditionelle Fest, das bereits zum 17. Mal stattfand.

Am Sonntagnachmittag folgte eine Sternwallfahrt mit den umliegenden Pfarreien und ein Wortgottesdienst mit H. Hr. Pfarrer Michael Hierl und Festprediger H. Hr. Pfarrer Albert Beyer (Möning). Die musikalische Gestaltung übernahmen die Wolfsteiner Sängerinnen. Anschließend gemütliches Beisammensein im Festzelt.

Mit dem Teilerlös des Festes, den Kollekten und Spenden konnten an das Dekanat Neumarkt für die Mission 320,- Euro, an die Aktion Feuerkinder Tansania 650,- Euro, an Pater Manfred Thaller (Missionar in Sinop, Brasilien) 600,- Euro, an Diendone Mdumbw (in Berggau unter Willi bekannt) für ein Waisenhaus in der Diözese Lewiesa im Kongo 600,- Euro und an Schwester Monika-Maria für die Nahost-Hilfe 350,- Euro überwiesen werden.

Allen, die dazu beigetragen haben, ein herzliches Vergelt's Gott.



Wortgottesdienst am Sonntagnachmittag mit H.H. Pfarrer Albert Beyer

Aus dem Kindergarten

Sankt Martin 2009

Ihre Martinsspende für Sr. Pascaline und ihre Mädchen in Togo betrug 260 Euro. Sr. Pascaline und ihre Mädchen sagen ein herzliches Vergelt' s Gott.

Weihnachtsbasar

Der Reinerlös unseres Weihnachtsbasars in der Kirche betrug ca. 685,- Euro. Durch die Vielfalt und dem Engagement des Elternbeirats war unser Basar wieder einmal ein großer Erfolg. Allen Eltern ein dickes Dankeschön für` s Basteln, Backen und den Einkauf! Auf die neuen Spielsachen freuen sich die Kinder schon.

Schließzeiten/Ferienzeiten an Weihnachten

Weihnachten: vom 23.12.09 – 05.01.10

Ostern: (Gründonnerstag) 01.04.10

Christi Himmelfahrtsfreitag 14.05.10

Sommerferien: vom 16.08.10 – 06.09.10

An diesen Tagen ist der Kindergarten geschlossen, (auch kein Notdienst)

Notdienstzeiten

Wir bieten auch in diesem Kindergartenjahr Notdienst an. In den Notdienstzeiten werden die Kinder aller Gruppen gruppenübergreifend betreut. Die Anzahl des Personals während der Notdienstzeit ist von der Anzahl der Anmeldungen abhängig.

Fasching: 15.02. und 16.02.10

Die Anmeldung für den Notdienst ist verbindlich.

Neuanmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011

Die Anmeldung für das Kindergartenjahr 2010/2011 ist am Freitag, 22.01.10 von 14.00 – 15.30 Uhr und Samstag, 23.01.10 von 9.00-10.30 Uhr im Kindergarten. Bitte merken Sie sich diese Termine vor. Sollten sie an beiden Terminen verhindert sein, melden Sie sich bitte telefonisch und machen Sie einen Termin aus.

An beiden Terminen haben Sie die Möglichkeit, den Kindergarten mit ihrem Kind zu besichtigen. Bei einem kleinen Aufnahmegespräch können sie Fragen stellen.

Bringen Sie dazu Geburtsurkunde, Vorsorgeheft und das Impfbuch mit.

Unsere **Kindertagesstätte** hat von **07.30 – 17.00 Uhr** geöffnet.

Wir bieten auch im kommenden Kita-Jahr **drei Kindergartengruppen** (Regelgruppe) und **eine Krippengruppe** an. In einer Regelgruppe werden max. 25 Kinder im Alter von 3 und 6 Jahren aufgenommen.

Den Kindern **ab zwei Jahren** steht die **Krippengruppe** mit 12 Plätzen zur Verfügung. (Wegen des vermehrten Betreuungsaufwandes). Der Beitrag für die Kinder unter 3 ist der 1 ½ fache von einem Regelkind.

Neu seit Dezember 2009 ist die Möglichkeit zum **Mittagessen** (à 2,50 Euro) und die gemeinsame **Nachmittagsbetreuung** von Kindergarten- und Schulkindern bis

17.00 Uhr. Schulkinder können von 14.00-15.30 Uhr das Angebot zur **Hausaufgabenbetreuung** wahrnehmen.

Dieser Nachmittag kann tageweise gebucht werden und kostet 9 Euro pro Nachmittag.

Melden sie bitte ebenfalls an, wenn Sie während des Kindergartenjahres in unsere Kita kommen möchten. Für unsere Jahresplanung ist dies sehr wichtig.

Unsere **Buchungszeiten**, die wir im Kita-Jahr 10/11 **voraussichtlich** anbieten.

(Dies ist abhängig von Ihrer Buchung für das nächste Kindergartenjahr!)

	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
7.30 – 8.00					
8.00 13.00					
13.00-17.00					
Buchung von bis					
Std./ Tag					
wöchentlicher Durchschnitt:	Std.= Kat.				

Regelkinder buchen von 08.00 bis 13.00 Uhr.

Frühdienst (07.30-08.00 Uhr) und **Mittagsbetreuung** (13.00 –17.00 Uhr) sowie **Mittagessen** (à 2,50 Euro) kann tageweise dazu gebucht werden.

Für **Kinder unter 3 Jahren** gibt es in unserer Kita eine **Sonderbuchungszeit** von 08.00 – 12.00 Uhr.

Unsere **derzeitigen Beiträge** (sind seit Sept. 2008 nicht erhöht worden, **können ab September 10 abweichen**)

Nach den **individuell gebuchten Stunden** errechnet sich der Beitrag je Buchungskategorie.

Buchungskategorie	Beitrag	Beitrag für Kinder unter 3 Jahre
1. >3 bis einschl. 4 Std.	59 Euro	90 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	67 Euro	98 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	75 Euro	106 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	83 Euro	114 Euro
5. >7 bis einschl. 8 Std.	90 Euro	122 Euro
6. >8 bis einschl. 9 Std.	98 Euro	130 Euro

Das **Spiel- und Getränkegeld** wird 1 x jährlich zu Beginn des Kindergartenjahres (ebenfalls bis 15. Oktober) fällig und beträgt:

Buchungskategorie	Spielgeld	Getränke	Inges.
1. >3 bis einschl. 4 Std.	33 Euro	33 Euro	66 Euro
2. >4 bis einschl. 5 Std.	35 Euro	35 Euro	70 Euro
3. >5 bis einschl. 6 Std.	37 Euro	37 Euro	74 Euro
4. >6 bis einschl. 7 Std.	39 Euro	39 Euro	78 Euro
5. >7 bis einschl. 8 Std.	41 Euro	41 Euro	82 Euro
6. >8 bis einschl. 9 Std.	43 Euro	43 Euro	86 Euro

Mit unserem erweiterten Betreuungsangebot bis 17.00 Uhr hoffen wir, Ihre Bedürfnisse zufriedengestellt und Ihr Interesse geweckt zu haben.

Das Kita-Team freut sich auf viele Neuanmeldungen für das neue Kindergartenjahr 2010/2011.



Kochbücher

Unser beliebtes Kochbuch „Bergauer Lieblingsrezepte“ kann zwischen 8.00-8.30 Uhr und von 12.30 Uhr–13.00 Uhr im Kindergarten für 12 Euro erworben werden.

Familiengottesdienst

Unser Familiengottesdienst findet am **13.12.09 um 09.30 Uhr** in der Pfarrkirche statt.

Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Opferkästchen

Die Kinder können die ausgeteilten Opferkästchen in der Kirche oder im Kindergarten abgeben. Danke.

DANK E

Wir möchten uns einmal ganz herzlich für die vielen spontanen Hilfen der Mütter und Väter im Kindergarten bedanken. Sie waren immer bereit, uns mit Ihrer Hilfe zu unterstützen. Sei es beim Martinsfest das Lebkuchenbacken oder das Basteln zum Weihnachtsbasar, es waren immer wieder Mütter und Väter tatkräftig an unserer Seite. Den Spendern der Zweige und Aste, dem Grünzeug sagen wir ein herzliches Vergelt's Gott.

Wir wünschen euch allen noch eine schöne Adventszeit, frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2010.

Euer Kinderteam

Neues aus der Pfarr- und Gemeindebücherei

Weihnachten und ein neues Jahr stehen vor der Tür.

Das Büchereiteam bedankt sich auf diesem Wege bei allen für die Besuche in der Bücherei und freut sich darauf im Neuen Jahr wieder viele Besucher begrüßen zu dürfen.

Seit dem 29.11.2009 liegen die im Herbst neu eingekauften Bücher zum Ausleihen auf.

Wer gerne ins Theater geht, kann sich während den Ausleihzeiten in der Bücherei aktuelle Theaterspielpläne von Regensburg holen.

Hinweise:

Am Heiligen Abend und Silvester ist die Bücherei geschlossen.

Der **Jahresbeitrag für 2010** ist wieder fällig:

Einzelbeitrag 3,00 Euro,

Familie (ab 2 Pers.) 6,00 Euro.

Öffnungszeiten:

Dienstag von 16 – 17 Uhr, Donnerstag von 18 –19 Uhr, Sonntag von 10 – 11 Uhr.

Ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes, gesundes Neues Jahr 2010 wünscht das Büchereiteam

Aus den Vereinen

Vereinskartell Dezember 2009 – Januar 2010

Dezember 2009

- Fr. 18. Weihnachtsfeier, OGV Röckersbühl, Gh Schöll
- Fr. 18. Weihnachtsfeier, SRK Berggau, Bergauer Hof
- Sa. 19. Weihnachtsfeier, FSV Bengau, Sportheim
- Sa. 19. Weihnachtsfeier, OGV Tyrolsberg, Gh Blomeier
- So. 20. Christbaumversteigerung, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus
- Do. 24. Glühwein/Mettenwürste, CAJ Berggau, Pfarrkirche
- Sa. 26. Weihnachtsfeier, Schützen Berggau, Bergauer Hof

Januar 2010

- Di. 05. Generalversammlung, Schützen Röckersbühl, Schützenhaus
- Fr. 08. Jahreshauptversammlung, FSV Berggau, Sportheim
- Sa. 09. Weihnachtsbaum-Einsammelaktion, CAJ Berggau
- So. 10. Christbaum verbrennen , CAJ Berggau
- So. 10. Schafkopfrennen, Zehnerclub Röckersbühl, Gh Schöll
- Fr. 15. Nachtwanderung, KAB Berggau
- Fr. 15. Nachtwanderung , FFW Berggau-Tyr.
- Sa. 16. Jahreshauptversammlung, Schützen Berggau, Bergauer Hof

KAB Berggau

Rückblick:

Kochkurs für Männer

Der Kochkurs für Männer unter dem Motto „Bayerische Küche“ war mit 16 Teilnehmern wieder ausgebucht.

Frau Sybille Lang hatte die nötigen Vorbereitungen getroffen, so dass die Hobbyköche und Einsteiger ohne Zeitverlust die Kochrezepte in die Tat umsetzen konnten. So wurden neben Bigos - ein polnischer Weißkrauteintopf, Kasseler mit Sauerkrautfülle, knusprige Gänsebrust, Kartoffelknödel (halbseiden) und Blaukraut, fachmännisch zubereitet. Als Nachspeise wurden Bierkräpfen, Maroni - Äpfel und Lauchkuchen, serviert.

Zu ergänzen bleibt noch, dass die Zubereitung mit viel Humor gewürzt und der Verzehr der 6 Gänge den Akteuren gute Kondition abverlangte. Aufgrund der qualitativen guten Ergebnisse der einzelnen Gruppen wurden alle vier Menüs restlos verzehrt.

Franz Schuster dankte mit einem kleinen Präsent Frau Sybille Lang für den geschmackvoll abgestimmten Speiseplan.

Allen Teilnehmern einen herzlichen Dank.

Frauenfrühstück

60 interessierte Frauen hatten sich zu einem Frühstück im Pfarrheim eingefunden.

Nach einem liebevoll zubereiteten und üppigen Frühstück hielt Frau Vögele, Kräuterpädagogin aus Berching einen Vortrag zum Thema „Wildkräuter- Ihre Verwendung in der Küche“.



Frau Vögele zeigte den Zuhörerinnen „Allerweltsunkräuter“ auf, die uns auf Schritt und Tritt begleiten. Jeder sieht sie, doch wer kennt sie? Nur wenige wissen, dass man sie essen kann und sie sogar eine ungewöhnliche Delikatesse sind. Allein die Brennnessel beinhaltet 20 mal mehr Vitamin C als der Kopfsalat.“

Die von Frau Vögele mitgebrachte Gierschcreme (Brotaufstrich aus Baumkraut) wurde gleich ausprobiert und alle waren überrascht wie gut das „Unkraut „ schmeckte.

Nach einer regen Diskussion und vielen Fragen von Seiten der Teilnehmerinnen dankte abschließend Maria Barth der Kursleiterin für ihren gelungenen Vortrag.

Nächstes Frühjahr möchten wir das Thema noch mal aufgreifen und mit Frau Vögele eine Kräuterwanderung unternehmen.

Vorschau:

Fr, 15.01., 18:00 Uhr Nachtwanderung, Treffpunkt am Plan. Weitere Infos bitte der Tagespresse entnehmen.

So, 31.01., 14:00 Uhr, Pfarrheim, KAB Kinderfasching - Für Spiel, Spaß und das leibliche Wohl sorgt das KAB- Team. Auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen.

Sa, 13.02., 20:00 Uhr, Bergauer Hof, KAB- und Schützenball

Diözesanverband:

Vom **07.-10. Januar** Exerzitien für Männer mit dem Thema „Gott schreibt auch auf krummen Zeilen gerade“.

Referent: Pfarrer Konrad Herrmann, Schloss Hirschberg
Anmeldung bei Karl Schmid Tel.9491 oder in Ingolstadt, Tel. 0841/309107

Ortsverband Neumarkt/ Vorträge:

Fr, 22.01., 19.30 Uhr, Pfarrheim in der Saarlandstr., Glauben an Kinder weitergeben. Anmeldung bei Angelika Barth, Tel. 22109. Wir bilden Fahrgemeinschaften.

Kleinkindermette der Mutter-Kind-Gruppen

Am Hl. Abend, 24.12.2009 um 14.30 Uhr findet eine Kleinkindermette für alle Kleinkinder und Kindergartenkinder in der Pfarrkirche in Berggau statt.

Gestaltet wird sie von den Mutter-Kind-Gruppen, musikalisch umrahmt von fünf Mädels.

Basar-Team übergab Spende an Leb-Mit-Laden in Neumarkt

Der in der Schule Berggau abgehaltene Herbst-Basar 2009 war auch dieses Jahr wieder ein voller Erfolg.

Ein Teil der Einnahmen wurde an den Leb-Mit-Laden in Neumarkt gespendet.

Die Leiterin, Frau Angelika Heller, war über die Spende sehr erfreut. Der Leb-Mit-Laden kann, gerade jetzt vor Weihnachten, das Geld für verschiedene Aktionen sehr gut gebrauchen.

CAJ Berggau

Weihnachtsstern ziert Dorfbrunnen

Mit Beginn der Adventszeit stellten die Mitglieder der CAJ Berggau alljährlich den Weihnachtsstern am Ramoldplatz auf. Die einzelnen Helfer holten in den vorangegangenen Tagen

Fichtenzweige aus dem Wald und banden diese zu Girlanden zusammen. An den einzelnen Strängen wurden viele kleine Lichter montiert, die gerade in der besinnlichen Adventszeit eine besondere Zierde darstellen.

Am Heiligen Abend schenken die aktiven Mitglieder nach der Kinder- und Christmette Glühwein aus und verkaufen Mettenwürste. Der Erlös aus dem Verkauf kommt einen guten Zweck zugute.



„Weihnachtsbaum-Einsammelaktion“ der CAJ Berggau

Die CAJ Berggau sammelt am 09. Januar 2010 die Christbäume in den Dörfern der Gemeinde Berggau ein. Diese werden dann am selbigen Tag auf der Erddeponie in der Nähe des „Barster-Weiher“ verbrannt. Bei entsprechender Witterung kann auf dem beleuchteten Weiher Schlittschuh gelaufen oder auch Eisstock geschossen werden.

Wir bitten die einzelnen Haushalte der Gemeinde, ihre Christbäume zur Abholung am Samstag, den 09. Januar 2010 ab 09.00 Uhr vor ihrem Anwesen bereitzulegen. Auf eine rege Beteiligung würden wir uns sehr freuen. Die genaue Uhrzeit für das Feuer wird noch durch die Tageszeitung bekannt gegeben. Für Verpflegung ist bestens gesorgt. Für die erhaltenen Spenden schon im Voraus ein herzliches „Vergelt`s Gott“.

Soldaten- und Reservistenkameradschaft Berggau

Weihnachtsfeier

Am Freitag, 18. Dezember 2009 findet um 19.00 Uhr im Bergauer Hof die Weihnachtsfeier statt. Alle Mitglieder mit ihren Familien und Partnern sowie die Witwen der verstorbenen Mitglieder sind dazu herzlich eingeladen.

FSV Berggau

*Der FSV Berggau wünscht allen seinen
Mitgliedern, Gönnern, Fans und Sponsoren
ein gesegnetes und frohes Weihnachten
und einen guten Rutsch ins
Jahr 2010*

Weihnachtsfeier des FSV Berggau

Hauptverein
Samstag, 19.12.2009, Beginn 19.30 Uhr im Sportheim

9. Hallenturnier zu Gunsten „Menschen in Not“

Gespielt wird wieder in der Hauptschule West mit zehn Mannschaften in zwei Gruppen.

Termin: Sonntag der 27.12.2009, Beginn 13.00 Uhr.

Nähere Infos dazu auf unserer Internetseite.

Jahreshauptversammlung 2010

Die Jahreshauptversammlung des FSV Berggau findet am Freitag, den 08.01.2010 um 19.30 Uhr im Sportheim statt.

Auf der Tagesordnung stehen die Berichte über die Aktivitäten im abgelaufenen Jahr.

Alle Mitglieder sind hierzu herzlich eingeladen.

Nordic – Walking

Die Gruppe trifft sich zweimal die Woche zum gemeinsamen Walken.

Termine: Mittwoch 15.30 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Freitag 08.00 Uhr Treffpunkt Buchberg Hochbehälter

Interessenten sind immer herzlich willkommen.

Schauen Sie doch mal ins Internet:

Unter www.fsv-berggau.de kann man so manches über den FSV erfahren.

Freiwillige Feuerwehr Berggau-Tyrolsberg

Festdamen gesucht

Für das 140-jährige Gründungsfest vom 03. - 05. Juni 2011 sucht die Freiwillige Feuerwehr Berggau-Tyrolsberg noch Festdamen.

Wenn Du vor dem 31.12.1994 geboren bist und Interesse daran hast, eine unserer Festdamen zu werden, dann komm am **Sonntag, 24.01.2010 um 16:00 Uhr** ins Feuerwehrhaus Berggau zu einer ersten Besprechung.

Bei Fragen wende Dich bitte an den 1. Vorstand, Matthias Schmalzl, Tel. 1746.

Schützenverein Tannenwald Berggau

In einem großartig inszenierten Festabend ehrte der Schützengau Altdorf-Neumarkt-Beilngries nicht nur seine verdienten Mitglieder sondern in erster Linie seine sportlichen „Gewinner“ des Jahres 2009.

In allen erdenklichen Leistungsklassen wurden Urkunden und Ehrenzeichen an die Bestplatzierten überreicht.

Der Schützenverein Tannenwald Berggau nahm mit einer 30-köpfigen Abordnung an diesem Ehrenabend teil. Es war für uns nicht nur eine große Ehre, sondern auch eine mindestens so große Überraschung, als die talentierte Jungschützin Stefanie Grad mit einer Fahnenabordnung in die vollbesetzte Europahalle in Berching begleitet wurde.

An diesem Abend wurde sie unter großem Beifall zur Gaujungendkönigin 2009 proklamiert.



Im Bild die amtierende Gaujungendkönigin 2009 Stefanie Grad mit ihren beiden Rittern. Wir gratulieren zu diesem großartigen Erfolg und wünschen weiterhin „Gut Schuss“

Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung des Schützenvereins Tannenwald“ Berggau e.V. findet am Samstag, 16.01.2010 um 19.00 Uhr im Berggauer Hof statt.

Tagesordnung:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Bericht des 1. Schützenmeisters
4. Kassenbericht
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Bericht des Sportleiters
7. Bericht des Jugendleiters
8. Bericht der Damenleiterin
9. Bericht des Böllerreferenten
10. Entlastung der Vorstandschaft
11. Satzungsänderung

Folgende Ergänzung soll in die Vereinssatzung aufgenommen werden:

- Personen, die sich im Ehrenamt nebenberuflich im Verein im gemeinnützigen Bereich engagieren, können im Rahmen der/des steuerlich zulässigen Ehrenamtszuschale/ Übungsleiterfreibetrags begünstigt werden.
12. Beitragserhöhung
Jugend unverändert bei 10 EUR/Jahr
Erwachsene Erhöhung um 10 EUR auf 35 EUR/Jahr
Familienbeitrag Erhöhung um 20 EUR auf 75 EUR/Jahr
 13. Neuwahlen
 14. Ehrungen
 15. Wünsche, Anträge, Sonstiges

Anträge, die bei der Jahreshauptversammlung behandelt werden sollen, sind bis spätestens 08.01.10 beim 1. Schüt-



zenmeister, Gerhard Grad, einzureichen.

Der Schützenverein Berggau wünscht allen Mitgliedern, Gönnern und Freunden eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2010.

Obst- und Gartenbauverein Tyrolsberg

Einladung zur Weihnachtsfeier

am 19.12.2009 um 19.30 Uhr im Gasthaus Blomeier

Zum Essen gibt es Backschinken mit Kartoffelsalat (f. die Kleinen gibt es Kinderportionen). Für Mitglieder ist das Essen frei.

Nichtmitglieder sind herzlich willkommen. Die musikalische Gestaltung übernimmt Johannes Lang. Wir bekommen Besuch vom Neumarkter Christkind. Alle Mitglieder werden hiermit herzlich eingeladen.

Der Vorstand Gregor Lang wünscht allen Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest, ein gesundes neues Jahr im Kreise der Familien und einen ruhigen, beschaulichen Ausklang dieses Jahres.

Schützenverein Edelweiß Röckersbühl

Zur Weihnachtsfeier der Vereinsmitglieder hatte die Vorstandschaft wieder ein abendfüllendes Programm vorbereitet.

Nach dem gemeinsamen Essen folgten einige Geschichten und Weihnachtslieder. Dann wurden für langjährige Mitgliedschaft geehrt.



Für 20 Jahre: Andreas Fersch

Für 30 Jahre: Elisabeth Iberl, Anni Herzog, Peter Hiereth jun., Franz Eichl, Reinhard Heinloth, Ludwig Nunner, Peter Pröpster und Hans Nunner.



Die von Karl Englmann zu seinem 70. Geb. gest. Scheibe

gewann Melanie Schöll mit einem 19 Teiler.

Als Höhepunkt folgte der von der Theatergruppe schon einige Wochen lang eingeprobte Einakter „Warum - Darum“.



Der Schützenverein „Edelweis 64“ Röckersbühl lädt alle Mitglieder am Dienstag, den 05.01.2009 zur ordentlichen Jahreshauptversammlung ins Röckersbühler Schützenhaus ein. Beginn für die Jugend (alle unter 27 Jahre) um 19.00 Uhr Beginn für alle anderen um 19.30 Uhr.

TAGESORDNUNG SCHÜTZENJUGEND

1. Begrüßung
2. Bericht des 1. Jugendleiters Christian Grad
3. Sonstiges, Wünsche und Anträge

TAGESORDNUNG

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Protokoll der letzten Generalversammlung von Schriftführer Melanie Schöll
4. Berichte der Schützenmeister Rita Bschorr, Manfred Stigler und Alfred Schöll
5. Bericht des 1. Sportleiters Georg Inzenhofer
6. Bericht des 1. Jugendleiters Christian Grad
7. Kassenbericht von Gerhard Nunner
8. Protokoll der Kassenprüfer
9. Entlastung der Vorstandschaft
10. Sonstiges, Wünsche und Anträge

Termine:

- So. 20.12. Christbaumversteigerung
Di. 05.01. Jahreshauptversammlung
Sa. 16.01. Fahrt zum Biathlon-Weltcup nach Ruhpolding

Öffnungszeiten im Schützenhaus:

- Mo., Do. und Fr. ab 19.00 Uhr.
Sonntag zum Fröhschoppen und Mittagessen

Aktuelle Infos unter: www.sv-roeckersbuehl.de

Verschiedenes

Nacht- und Sonntags-Notdienstbereitschaft der Apotheken in Neumarkt i.d.OPf.

St = Stadt-Apotheke, Obere Marktstraße Tel. 09181/907395

Sch = Schloß-Apotheke, Untere Marktstraße 4 Tel. 09181/9197

Ri = Ring-Apotheke, Ringstraße 7, Tel. 09181/1884

Ea = Easy-Apotheke, Nürnberger Straße 44, Tel. 09181/3202832

Vi = Vital-Apotheke, Regensburger Straße 109, Tel. 09181/5090-7100

Kl = Kloster-Apotheke, Bahnhofstraße 2a Tel. 259922

Wi = Wildbad-Apotheke, Badstraße 6, Tel. 09181/479744

Lö = Löwen-Apotheke, Badstraße 14 Tel. 09181/44400

Ju = Jura-Apotheke, Obere Marktstraße 3 Tel. 09181/6510

Ra = Rathaus-Apotheke, Obere Marktstraße 14 Tel. 09181/259920

Ma = Marien-Apotheke, Oberer Markt 38 Tel. 09181/6464

Die Dienstbereitschaft beginnt um 8.30 Uhr morgens und dauert ohne Unterbrechung bis zum folgenden Tag, wo wiederum um 8.30 Uhr die nächste Apotheke den Dienst übernimmt. An Sonn- und Feiertagen wechselt der Notdienst um 9.00 Uhr. Die Notdienstgebühr beträgt 2,50 Euro außerhalb der gesetzlichen Ladenöffnungszeiten!

15.12. Di.....	Wi
16.12. Mi.....	Lö
17.12. Do.....	Ju
18.12. Fr.....	Ra
19.12. Sa.....	Ma
20.12. So.....	St
21.12. Mo.....	Sch
22.12. Di.....	Ri
23.12. Mi.....	Ea
24.12. Do.....	Vi
25.12. Fr.....	Kl
26.12. Sa.....	Wi
27.12. So.....	Lö
28.12. Mo.....	Ju
29.12. Di.....	Ra
30.12. Mi.....	Ma
31.12. Do.....	St

Informationen über die Notdienstbereitschaft der Apotheken erhalten Sie auch:

Mit Anruf der 22833

von jedem Handy bundesweit ohne Vorwahl (69 ct/Min)

Mit Anruf der 0800 00 22833

kostenlos aus dem deutschen Festnetz

Nach Anruf der Kurzwahl 22833 von jedem Handy oder der Rufnummer 0800 00 22833 aus dem deutschen Festnetz wird der Kunde mit einem computergesteuerten Sprachdialog-

system verbunden. Dieses fordert den Benutzer auf, seinen Standort anzugeben, und ermittelt davon ausgehend die vier nächstgelegenen, geöffneten Notdienst-Apotheken. Diese werden dem Anrufer vorgelesen und wahlweise zusätzlich als Text-SMS auf sein Mobiltelefon gesendet. Erreichbar ist der Dienst aus den Netzen von T-Mobile Deutschland, Vodafone D2, 02 und E-Plus sowie dem deutschen Festnetz.

Per SMS „apo“ an die 22833

von jedem Handy (69 ct/SMS)

Nach Versenden einer SMS mit dem Inhalt „apo“ an die 22833 wird der Kunde mit einer Text-SMS zur Zustimmung für die Ortung seines Standortes über die Mobilfunkzelle gebeten. Sendet er dazu „ja“ an die 22833, erfolgt die Lokalisierung des Kunden, und per SMS werden die zwei nächstgelegenen Notdienst-Apotheken mit Adresse, Öffnungszeiten und Telefonnummern übermittelt.

Per mobilem Internet unter www.22833.mobi

Gibt der Kunde www.22833.mobi in den Internetbrowser seines Handys ein, gelangt er auf eine mobile Webseite. Hier kann man entweder mit nur einem Klick mit dem telefonischen Notdienstfinder verbunden werden oder seinen Standort (PLZ/Ort und Straße) in eine Suchmaske eingeben. Daraufhin erhält der Kunde eine Liste mit den sechs nächstgelegenen Notdienst-Apotheken.

Oder, wie gewohnt online, unter www.aponet.de

Neues Angebot: Musik für die Allerkleinsten

Der Musikgarten für Babys und Kleinkinder in Berggau
Im Rahmen der Musikalischen Früherziehung bietet die Gemeinde Berggau ab Februar 2010 den Baby-Musikgarten und Musikgarten für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren an. Jedes Kind ist ein geborener Musiker! Denn bereits im Mutterleib erleben Babys Melodien und Rhythmen ganz intensiv. Spaß und Freude, die Entdeckung der eigenen Stimme, die Entwicklung eines Körperbewusstseins, Entspannung und zufriedene Babys/ Kinder stehen dabei an erster Stelle. Es gibt keinerlei Leistungserwartung. Und für die Eltern ist es eine gute Gelegenheit, die oft vergessenen Melodien und Reime ihrer eigenen Kindheit wieder zu entdecken.

Die Kurstermine finden Sie in der nachfolgenden Anzeige.

Neues Angebot: Musik für die Allerkleinsten



Der Musikgarten für Babys und Kleinkinder in Berggau

Im Rahmen der Musikalischen Früherziehung bietet die Gemeinde Berggau ab Februar 2010 den Baby-Musikgarten und Musikgarten für Kinder von 18 Monaten bis drei Jahren an.

Die **neuen Kurse beginnen am 05. Februar 2010** im Rathaus Berggau (Mutter-Kindraum), 92361 Berggau.

Nähere Information und Anmeldung bei Frau Maria Pannier unter Tel. (0 91 87) 70 80 45 8 // (01 76) 22 85 10 37